LIFE AND SHOW Ein Film- und Gesprächsabend für Ihr Haus | November/Dezember 2026

Worum es geht – Der Film

1982 wurde in Gera für die Arbeiterfestspiele eine Amateur-Showtanzgruppe gegründet – Werktätige, die mit Varieté, künstlerischem Tanz und Showballett auftraten und es sogar mehrfach ins DDR-Fernsehen schafften. Auf ihrem Höhepunkt 1987 tanzten sie den Broadwayfilm *A Chorus Line* nach und gaben dem Stück den Titel, der heute dem Film seinen Namen gibt: LIFE AND SHOW.

Die Regisseurin Katrin Rothe (u. a. zweifache Grimme-Preisträgerin) hat diese Geschichte in einer 60-minütigen Dokumentation festgehalten. Der Film ist fertig. Bei den Dreharbeiten selbst passierte etwas Unerwartetes: Die ehemaligen Tänzerinnen und Tänzer trafen sich wieder, trainieren seither erneut gemeinsam. Genau diese Energie des Wiederfindens ist der Ausgangspunkt für die geplante Tour.

Teaser: https://vimeo.com/1052101685

Die Idee: Film + Gespräch statt nur Filmabend

Im Herbst 2026 (ab 4.November) reist Katrin Rothe mit zwei Zeitzeuginnen/-zeugen aus der Geraer Gruppe durch ostdeutsche Städte mit vergleichbaren DDR-Kulturhausstrukturen – u. a. Unterwellenborn, Jena, Gera, Riesa, Potsdam, Leipzig. Vor Ort: Filmvorführung plus moderiertes Publikumsgespräch. **Ihr Haus kann eine Station sein.**

Katrin Rothe Filmproduktion Freistaat Thüringen Staatskanzlei OBS Otto Brenner Stiftung

Warum es sich lohnt

Ein bisher kaum erzähltes Kapitel ostdeutscher Kulturgeschichte, ohne Nostalgie erzählt – ein echter Gesprächsanlass über Generationen und Milieus hinweg. Ihr Haus zeigt sich als lebendiger Begegnungsort; erfahrungsgemäß entsteht im Saal eine spürbar positive Energie, die über den Abend hinauswirkt.

- **Ein echtes Lokalthema mit überregionaler Strahlkraft**: Betriebliche Kulturarbeit, Amateurensembles, kollektive Freizeitgestaltung – ein Kapitel ostdeutscher Kulturgeschichte, das bisher kaum erzählt wurde.
- **Kein Nostalgie-Abend, sondern echter Austausch**: Der Film fragt was aus dieser Erfahrung von Gemeinschaft für heute zu lernen ist – ein Gesprächsanlass über Generationen und soziale Milieus hinweg.
- **Sichtbarkeit für Ihr Haus als Begegnungsort**: Die Veranstaltung positioniert Ihr Kulturhaus aktiv als lebendigen, Treffpunkt
- **Publikumsbindung**: Erfahrungsgemäß erzeugt unser gemeinsames Erinnern eine unerwartet positive Energie, die über den Abend hinaus wirkt.
- **Doppelter Nutzen für die Region**: Wir suchen vor Ort nach ehemaligen Mitgliedern ähnlicher Gruppen für den Abend und für mögliche Folgeprojekte.

Ablauf (ca. 2 Std.): Kurze Einführung → Film (60 Min.) → moderiertes Gespräch mit Zeitzeuginnen/-zeugen und Regisseurin (30–45 Min.) → informeller Ausklang.

Wir bringen mit: Film, Regisseurin, Zeitzeugen, Presse-/Bewerbungsmaterial.
Wir wünschen uns: Raum mit Leinwand/Ton, lokale Bewerbung oder Anknüpfung, einen Termin ab dem 4.11.2026.

Katrin Rothe – Autorin und Regisseurin | info@karotoons.de | katrinrothe.de | 0163 472 4111
Gefördert von der Thüringer Staatskanzlei und vom Aktionsfonds der Otto Brenner Stiftung.